

Informationen für Gastfamilien, Gastgeberinnen und Gastgeber

Holen Sie sich die Welt nach Hause!

Für ein Jahr oder einige Monate eine:n junge:n Freiwillige:n in Ihrem Zuhause willkommen zu heißen, ist eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten. Sie als Gastfamilie haben die Möglichkeit, Ihren Horizont zu erweitern und von Ihrem Gast Traditionen und Besonderheiten seines:ihres Landes kennenzulernen. Ihr Gast ist in Ihren Alltag integriert und kann das Zusammenleben in Ihrer Familie genießen und deutsche Gegebenheiten kennenlernen. Am schönsten für beide Seiten ist es, wenn sich alle wohlfühlen und den jungen Menschen als Teil der Familie erleben können – mit allen Rechten und Pflichten. Auch für Ihre Kinder ist es eine besondere Erfahrung, einen Menschen aus einem anderen Kulturkreis bei sich zu Hause zu haben.

Gastfamilie werden kann jede:r, egal ob Alleinstehende, Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kinder oder Patchwork-Familien uvm. Das Allerwichtigste sind Neugier und Toleranz sowie die Bereitschaft, sich auf einen anderen Menschen einzulassen.

Die Freiwilligen

Der DRK Landesverband Badisches Rotes Kreuz empfängt Anfang bzw. Mitte September jeweils rund 25-30 junge Menschen aus Mexiko und Peru, die für 12 Monate in Freiburg und Umgebung einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Sie sind zwischen 18 und 31 Jahren alt und haben die Schule in Mexiko bzw. Peru abgeschlossen. Einige Teilnehmer:innen haben auch bereits studiert oder eine andere Berufsausbildung absolviert. Die jungen Menschen bringen sich hier in ihren Einsatzstellen ein und leben in Gastfamilien. Sie werden in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen eingesetzt, z.B. in Kindertageseinrichtungen und Altenpflegeheimen in und um Freiburg.

Die Freiwilligen haben vor der Ausreise einen Deutschkurs in ihren Heimatländern (200 Schulstunden, Niveau A1.2) besucht, dennoch ist die deutsche Sprache eine schwierige Sprache und insbesondere in den ersten Monaten eine große Herausforderung. Erfahrungsgemäß sind jedoch bereits nach wenigen Wochen kleine Alltagsunterhaltungen möglich und die Freiwilligen sind sehr bemüht, ihre Kommunikationsfähigkeiten weiter auszubauen. Unterstützend bekommen die Freiwilligen auch in den ersten Wochen in Deutschland einen Deutschkurs, der einmal wöchentlich stattfindet.

Voraussetzungen

- Spaß an neuen Begegnungen haben, weltoffen, neugierig, gastfreundlich und herzlich sein
- einem jungen Menschen Einblick in die deutsche Kultur mit ihren Traditionen und Menschen geben wollen
- gerne können auch Einzelpersonen Gastfamilie sein
- Ihre Wohnung/Ihr Haus sollte in max. 1 Stunde von Freiburg mit dem ÖPNV erreichbar sein

Es ist nicht so wichtig, wo und wie Sie wohnen, wie Ihre Familienstrukturen und Ihr Tagesablauf sind. Alle Rahmenbedingungen können individuell mit dem DRK Baden besprochen werden.

Programmablauf

Die Freiwilligen reisen im September in Deutschland ein. Nach der Ankunft beginnt das sechstägige Einreiseseminar. Im Anschluss an das Einreiseseminar kommen die Freiwilligen in die Gastfamilien und beginnen sodann ihren Freiwilligendienst in den Einsatzstellen.

Die Gastfamilien erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 250-350 Euro, in denen auch die Verpflegungskosten der Freiwilligen inbegriffen sind. Sie schließen eine Gastfamilien-Vereinbarung mit dem DRK Baden ab, mit der Sie auch rechtlich abgesichert sind. Für die Freiwilligen werden verschiedene Versicherungen abgeschlossen (Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung).

Landesverband Badisches Rotes Kreuz	Informationen für Gastfamilien Süd-Nord Komponente weltwärts	Deutsches Rotes Kreuz 
--	---	---

Das DRK Baden steht Ihnen während der gesamten Zeit mit einer Ansprechperson zur Verfügung und ist in allen Angelegenheiten mit Rat und Tat an Ihrer Seite. Sollte es Auseinandersetzungen geben oder Probleme, versuchen wir gerne, in der Situation zu vermitteln.

Darüber hinaus gibt es regelmäßige Treffen mit allen Gastfamilien. Die Treffen dienen auch der Vernetzung der Gastfamilien untereinander.

Wie kann ich Gastgeberin bzw. Gastgeber werden?

Gerne können Sie sich unverbindlich bei Anja Bohnenberger (Bildungsreferentin beim Landesverband Badisches Rotes Kreuz) melden. Es wird gemeinsam überlegt, ob Sie Gastgeber:in im weltwärts Programm werden möchten und wie dies realisiert werden kann.

Dann vereinbaren wir gerne einen Kennenlernertermin bei Ihnen zu Hause.

Kontaktdaten: anja.bohnenberger@drk-baden.de; 0761/88336-422.

Häufig gestellte Fragen

Ich/wir kann/können nicht Gastfamilie für 12 Monate sein. Ist es auch möglich, eine:n Freiwillige:n für ein paar Monate aufzunehmen?

Ja, es ist auch möglich, eine:n Freiwillige:n für einen kürzeren Zeitraum aufzunehmen, mindestens aber für 3 Monate, um ein gutes gegenseitiges Kennenlernen zu gewährleisten.

Wie werden die Unterkunft und der Lebensunterhalt der Freiwilligen finanziert?

Die Gastfamilien bekommen vom DRK Baden eine monatliche Aufwandsentschädigung von 250 Euro. Aufgrund der steigenden Energie- und Lebensmittelpreise können wir bis 350 Euro zahlen. Wir sind bemüht, dass finanzielle Gegebenheiten nicht ausschlaggebend sind, dass eine Familie/eine Einzelperson keine:n Freiwillige:n aufnehmen kann. Sprechen Sie uns an!

Wann kommen die Freiwilligen und für wie lange sind sie in Deutschland?

Die Freiwilligen aus Mexiko und Peru kommen Anfang bzw. Mitte September nach Deutschland und bleiben für 12 Monate (August des Folgejahres).

Wie steht es um die Deutschkenntnisse der Freiwilligen?

In der Regel sprechen die Freiwilligen bei ihrer Ankunft nur wenig Deutsch. In ihren Herkunftsländern besuchen sie zur Vorbereitung einen Deutschkurs (200 Unterrichtsstunden), den sie mit dem Niveau A1 abschließen. Erfahrungsgemäß sind bereits nach wenigen Wochen grundlegende Unterhaltungen möglich und die Freiwilligen sind sehr motiviert, schnell die deutsche Sprache zu lernen. Die Freiwilligen haben zu Beginn ihres Aufenthalts einmal pro Woche einen Deutschkurs. Außerdem spricht die Mehrheit der Freiwilligen Englisch. Nach 1 Jahr Aufenthalt in Deutschland können die meisten Freiwilligen alltagstauglich kommunizieren.

Was passiert, wenn es zu Auseinandersetzungen zwischen uns als Gastfamilie und dem:der Freiwilligen kommt?

Bei Auseinandersetzungen oder anderen Problemen steht das DRK Baden Ihnen stets als Ansprechperson zur Verfügung und versucht zu beraten und zu vermitteln und somit zu einer für alle Parteien guten Lösung zu finden. Die Bildungsreferentin spricht fließend Spanisch, und kann auch bei Verständigungsschwierigkeiten unterstützen. Im unlösbaren Konfliktfall oder aus anderen triftigen Gründen haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, aus dem Programm auszusteigen.